
Informationsveranstaltung zu DFG-Anträgen

28. September 2020

Stefan Ufer, LMU München; Aiso Heinze, IPN Kiel



Übersicht

- *Einleitung*
- *Allgemeine Hintergrundinformationen*
 - DFG als Organisation
 - Ziele der Förderung
 - Ablauf: Antragsverfahren
- *Hinweise zur Antragstellung*
 - Forschungsziel
 - Arbeitsprogramm
 - Qualifikation
 - Sonstiges
- *Diskussion*

DFG: Warum soll man sich die Arbeit machen?

- *Anspruchsvolle Vorbereitung*
 - 3-6 Monate Zeitaufwand.
 - Stand der Forschung (interdisziplinär!).
 - Vollständige & detaillierte Projektplanung.
 - Nachweis hochkarätiger Vorarbeiten notwendig.
 - Quälendes Seitenlimit.
- *Förderquote nicht sehr hoch (20-30%)*
- *Fördermittel nicht sehr hoch*

z.B. eine Promotionsstelle für drei Jahre + Hilfskraft + Sachmittel:
ca. 170.000 - 220.000 €.

DFG: Warum soll man sich die Arbeit machen?

- *Hohes Prestige innerhalb der nationalen Forschungsförderung*
 - Referierte Journal-Artikel:
Ihre Forschung wird nachträglich akzeptiert.
 - DFG-Förderung:
Sie erhalten vorab das Vertrauen, dass Sie wichtige Forschung machen (können).
- *Hochschulebene*

DFG-Förderung als Zeichen von Forschungsniveau der Hochschule
(z.B. wichtig auch für Berufungsverhandlungen).
- *Freiheit in der Themenwahl*

Forschungsförderung außerhalb vorab definierter Rahmenprogramme.

Was ist die DFG?

- *Private Forschungsförderung*

meist interessensgeleitet.

- Stiftungen
- Firmen
- ...

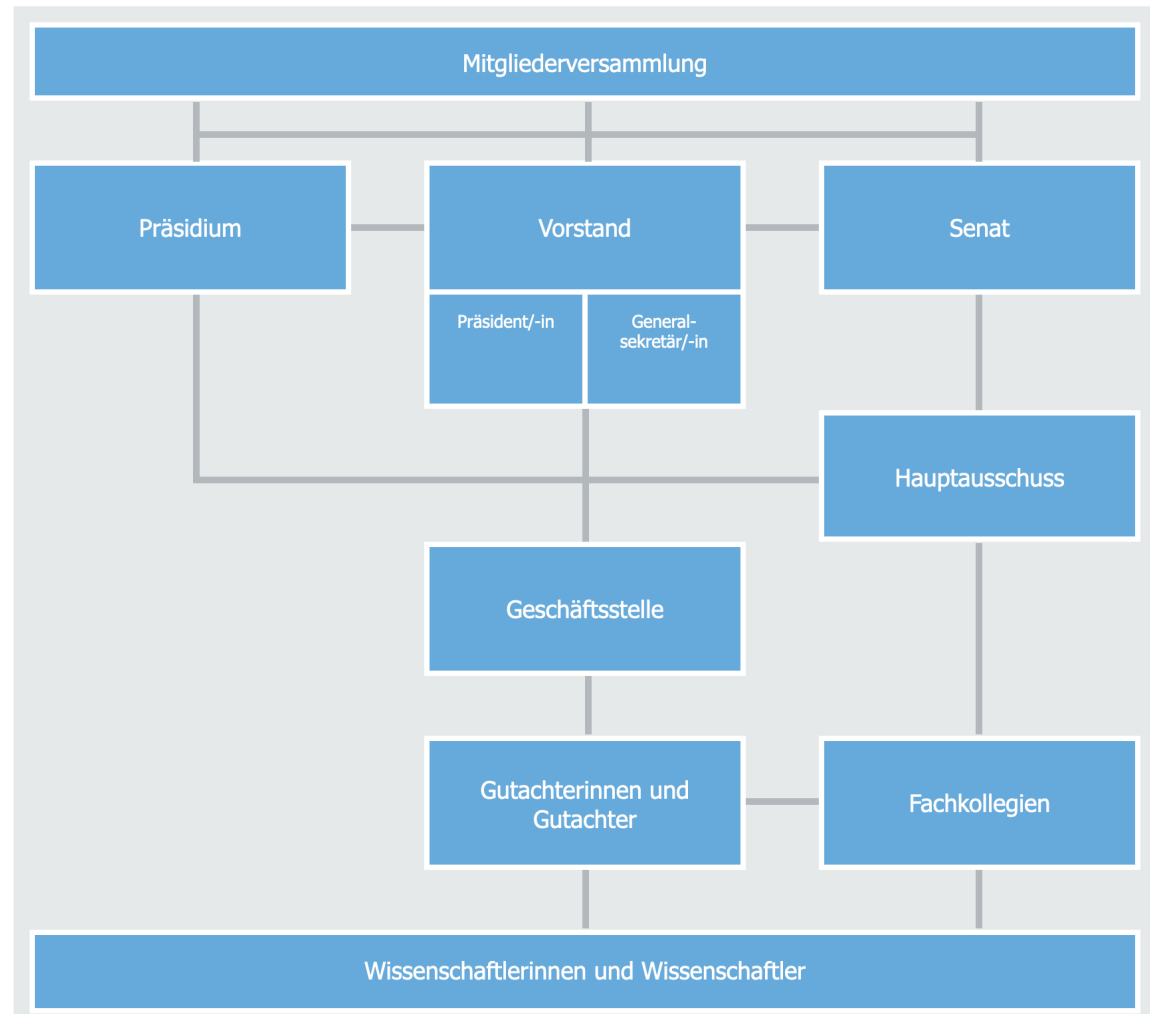
- *Staatliche Forschungsförderung*

- Forschung oft zur Information oder Umsetzung politischen Regierungshandelns.
→ eher angewandte Forschung, z.B. BMBF.
- Forschung primär entlang wissenschaftlichen Erkenntnisinteresses.
→ eher Grundlagenforschung.

Was ist die DFG?

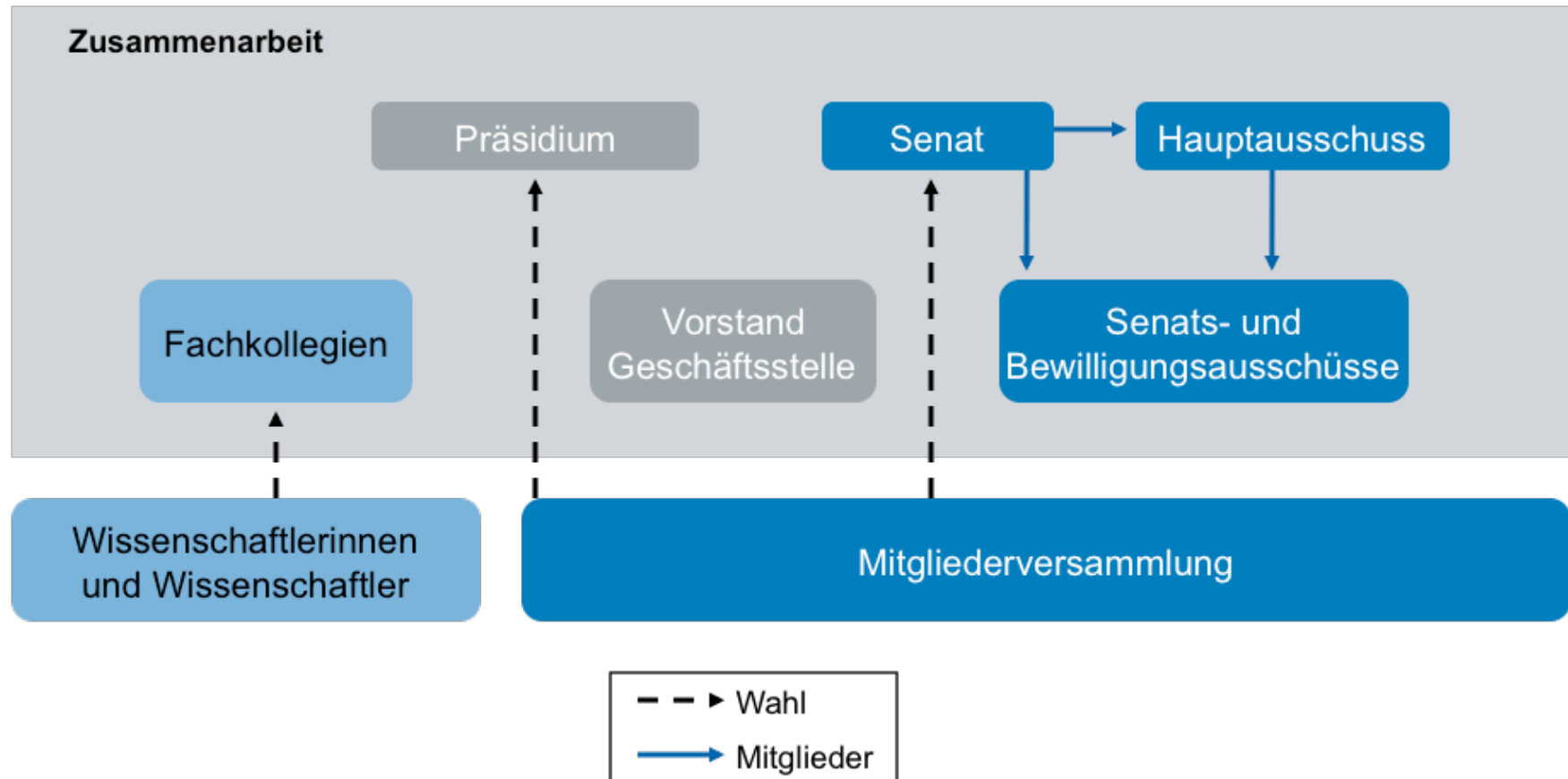
- *Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft in Deutschland.*
(privatrechtlicher Verein)
- *Mitglieder*
 - forschungsintensive Hochschulen
 - außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
 - etc.
- *Finanzierung*
 - zum größten Teil von Bund (ca. 2/3) und Ländern (ca. 1/3).
 - 2019: ca. 3,2 Milliarden € für Forschungsförderung.

Gremien der DFG



www.dfg.de/dfg_profil/gremien/

Gremien der DFG



http://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/quo_vadis_antrag/index.html

Wesentliche Ziele der DFG

- *Aus § 1 der Satzung*

- Die Deutsche Forschungsgemeinschaft dient der Wissenschaft...
- ...in allen ihren Zweigen durch die *finanzielle Unterstützung von Forschungsarbeiten* und...
- ...durch die Förderung der *nationalen und internationalen Zusammenarbeit* der Forscherinnen und Forscher.
- Der Förderung und *Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses* gilt ihre besondere Aufmerksamkeit.
- Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert die *Gleichstellung der Geschlechter* in der Wissenschaft.
- Sie *berät Parlamente und im öffentlichen Interesse tätige Einrichtungen* in wissenschaftlichen Fragen und pflegt die Verbindungen der Forschung zu Gesellschaft und Wirtschaft.

Ziele der Forschungsförderung

- *Grundlagenforschung*
- *Erkenntnistransfer* für alle Fächer (seit 2010)

→ Nicht jedes geplante Forschungsprojekt passt zu den DFG-Förderzielen!

- *Aufgaben*

- Forschungsförderung im Wettbewerb.
- Förderung der besten Köpfe.
- Zusammenarbeit in der Wissenschaft.
- Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

http://www.dfg.de/dfg_profil/aufgaben

Forschungsförderung: Grundlagenforschung

- *Ziel:*
wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn.
→ Strategische Entscheidung
 - *Keine Verteilung der Fördermittel nach Kriterien wie:*
 - kein regionaler, politischer, disziplinärer Proporz.
 - keine *direkte* gesellschaftliche Relevanz.
 - keine *direkte* ökonomische Verwertbarkeit.
- potentielle Einschränkung für „Anwendungsdisziplinen“.

Forschungsförderung: Erkenntnistransfer

https://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/erkenntnistransfer/

- *Ziel:*

Erkenntnisgewinn statt Wertschöpfungskette.

- wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen.
- neue wissenschaftliche Fragestellungen und Grundlagenforschung anregen.

- *Basis:*

Anwendungsaspekte relevant für Erkenntnisgewinn der Grundlagenforschung.

- Kooperation von Wissenschaft & Anwenden.
- Aufbauend auf DFG-Grundlagenforschungsprojekt.

- *Erkenntnistransfer:*

keine reine Nützlichkeit, sondern Gewinnung neuer wissenschaftlicher Ideen im Referenzrahmen der Anwendung.

Beispiel und Gegenbeispiel

- *Entwicklung eines Bruchzahl-Tests zur Diagnose von Fehlvorstellungen*
 - als Endprodukt des Forschungsprojekts?
 - als Vorarbeit für ein Grundlagenforschungsprojekt?
 - als Prototyp eines Konzepts für praxistaugliche Diagnosetests, anhand dessen bestimmte Testmerkmale im Blick auf Kriterien der Praxistauglichkeit untersucht werden?
 - zur Untersuchung der Fragestellung, unter welchen Bedingungen, wie und mit welchen Effekten Lehrkräfte derartige diagnostische Tests in der Praxis einsetzen.

Förderinstrumente der DFG (Überblick)

Antrag- stellende	Projektanträge von Personen				Verbundprojektanträge von Organisationen			Preise
Förderraum	Person	Thema	Forum	Infrastruktur	Thema	Forum	Infrastruktur	Person
Förder- instrumente	<ul style="list-style-type: none"> › Walter Benjamin-Programm › Forschungsstipendien › Emmy Noether-Programm › Heisenberg-Programm 	<ul style="list-style-type: none"> › Einzelprojekte › Reinhart Koselleck-Projekte › Antragspakete › Forschungsgruppen › Klinische Forschungsgruppen › Klinische Studien › Projekte in Schwerpunkt-Programmen 	<ul style="list-style-type: none"> › Kolleg-Forschungsgruppen › Wissenschaftliche Netzwerke › Nachwuchsakademien › Projektakademien › Internationale wissenschaftliche Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> › Neue Geräte für die Forschung › Fachinformationsdienste für die Wissenschaft › Infrastruktur für elektronische Publikationen und digitale Wissenschaftskommunikation › Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten › e-Research-Technologien › Erschließung und Digitalisierung › Überregionale Lizenzierung 	<ul style="list-style-type: none"> › Sonderforschungsbereiche/Transregios 	<ul style="list-style-type: none"> › (Internationale) Graduiertenkollegs › DFG-Forschungszentren 	<ul style="list-style-type: none"> › Forschungsgroßgeräte › Großgeräte in Forschungsbauten › Großgeräteinitiativen › Gerätezentren › Open Access Publizieren › Erwerbung geschlossener Sammlungen und Nachlässe 	<ul style="list-style-type: none"> › Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis › Heinz Maier-Leibnitz-Preis › Communicator-Preis › Copernicus-Preis › Eugen und Ilse Seibold-Preis › Albert Maucher-Preis für Geowissenschaften › Bernd Rendel-Preis für Geowissenschaften › Ursula M. Händel-Tierschutzpreis › von Kaven-Preis

<https://www.dfg.de/foerderung/programme/>

Förderinstrumente der DFG (Ausschnitt)

<http://www.dfg.de/foerderung/programme>

Einzelförderung

Sachbeihilfe

Nachwuchsnetzwerke

Emmy-Noether-
Programm

Nachwuchsakademie

Koordinierte Programme

Schwerpunkt-
programme

Forscherguppen

Graduiertenkollegs

Sonderforschungs-
bereiche

Exzellenzstrategie Bund und Länder

Wissenschaftliche
Preise

Wissenschaftliche
Infrastruktur

Internationale Fördermaßnahmen

Antragstellung
D - A - CH

Der Begutachtungsprozess (Einzelverfahren)

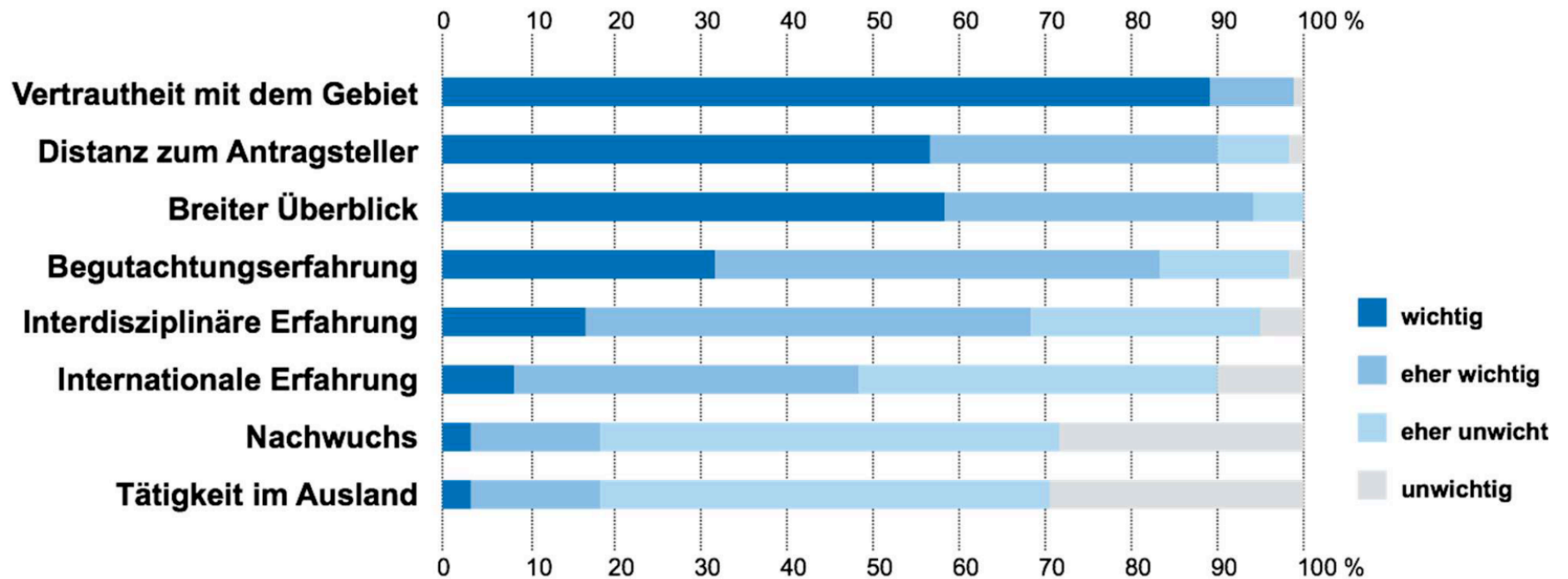


https://www.dfg.de/foerderung/antrag_gutachter_gremien/quo_vadis_antrag/index.html

Begutachtung

- *Zwei Gutachter/innen* aus „Fachgebiet“
 - Vertraulichkeit.
 - Befangenheit.
- *Beurteilungskriterien (übergreifend)*
 - wissenschaftliche Qualität des Vorhabens.
 - Qualifikation der Antragstellenden.
 - Ziele und Arbeitsprogramm.
 - Arbeitsmöglichkeiten und Erfolgsaussichten.
 - Mittelansatz.
- *Notwendige Bedingung* für Förderempfehlung: i.d.R. alle Gutachten positiv!
Sie müssen überzeugen, dass viel Steuergeld in Ihrem Projekt gut angelegt ist.

Begutachtung – Auswahl der Gutachterinnen und Gutachter



Quelle: Peer Review in der DFG – Die Fachkollegiaten, iFQ Working Paper No. 2, November 2

https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/antragstellung/begutachtung/dfg_begutachtungsverfahren_de.pdf

Fachkollegium

- *Wahl*

- *Vorschlag*: Mitglieder der DFG, Fachgesellschaften nach Antrag.
- *Wahlberechtigt*: Alle promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an wissenschaftlichen Einrichtungen tätig sind.

- *Aufgabe*

Trägt Sorge, dass Begutachtung fair bleibt.

- Prüft, priorisiert und empfiehlt.
- Kann als Gruppe ggf. Gutachten überstimmen.

- *Alle Fachdidaktiken* gehören disziplinär zum Fachkollegium 109 „*Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung*“.

Fachkollegium 109

- *Breit ausgerichtet*
 - Allgemeine und historische Pädagogik.
 - Allgemeines und fachbezogenes Lehren und Lernen.
 - Bildungssysteme und Bildungsinstitutionen.
 - Pädagogische Sozial- und Organisationsforschung.
- *Amtsperiode 2020-2023*
 - Marcelo Caruso, Arndt-Michael Nohl
 - Sigrid Blömecke, Susanne Prediger, Elke Sumfleth
 - Hans Anand Pant, Carla Schelle
 - Georg Breitenstein, Bernd Dollinger

Der DFG-Erstantrag

- *Anträge von Erstantragstellerinnen und Erstantragstellern*

Können durch die Antragsteller besonders gekennzeichnet werden.

- Beachtung, dass noch wenig oder keine Erfahrung bei der Beantragung von Drittmitteln.
- Bewertung von *persönlichem Potenzial und Qualität des Projekts* höher gewichtet als projektspezifische Vorarbeiten oder Publikationen.

Eine Erstantragstellung ist auch gemeinsam mit erfahrenen KollegInnen möglich.

- *Weitere Möglichkeiten*

- DFG-Nachwuchsakademien.
- Antragsworkshops der Fachgesellschaften.

Entscheidung

Der Hauptausschuss entscheidet auf der Basis der Empfehlung des Fachkollegiums.

- *Sie erhalten i.d.R....*
 - ...beide Gutachten.
 - ...Stellungnahme des Fachkollegiums.
 - ...bei Annahme: ggf. Auflagen, Hinweise zu Mittelkürzungen.
- *Bei Annahme...*
 - ...relativ viel Freiheiten, aber genehmigtes Arbeitsprogramm verfolgen!
 - ...Verwendungsrichtlinien beachten, Abschlussbericht verfassen!
- *Bei Ablehnung* ist ggf. eine Überarbeitung möglich.
 - Rücksprache mit DFG-Geschäftsstelle sinnvoll.

Übersicht

- *Einleitung*
- *Allgemeine Hintergrundinformationen*
 - DFG als Organisation
 - Ziele der Förderung
 - Ablauf: Antragsverfahren
- *Hinweise*
 - Forschungsziel
 - Arbeitsprogramm
 - Qualifikation
 - Sonstiges
- *Diskussion*

Zur Antragstellung

- *Informationen zur Antragstellung*

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/sachbeihilfe/formulare_merkblaetter/index.jsp

- *Verpflichtung durch die Antragstellung*

- Gute Wissenschaftliche Praxis.
- Verwendung der Mittel im Interesse einer zielstrebigem Verwirklichung des Vorhabens.
- Berichte an die DFG zu den genannten Terminen.

Forschungsziele

- *Zentral: Erkenntnisgewinn*
 - Bedeutung für Weiterentwicklung des Stands der Forschung herausstellen (kumulativ denken).
 - vorteilhaft: nicht nur gut, sondern „besonders“.
- *Stand der Forschung*
 - self-contained, nachvollziehbar.
 - stringent auf Ziele hinführend.
 - bisherigen eigenen Beitrag integrieren.

Forschungsziele

- *Ziele*

- konkrete & präzise Erkenntnislücken/Hypothesen/Fragestellungen.
- sollten sich kanonisch aus Forschungsstand ergeben.
- abgestimmt auf Arbeitsprogramm und Methoden.

- *Vorteilhaft*

- innovative Ansätze im Forschungszugang.
- sichtbares Forschungsprogramm über das Einzelprojekt hinaus.

- *Generell: Gutachter/innen überzeugen*

- Belege anführen (theoretisch, empirisch).
- Argumente liefern.
- keine Allgemeinplätze oder anekdotische Evidenz.

Mögliche Problemfelder

- *Inhaltlich*

- Einseitiger/unvollständiger Stand der Forschung.
- Schwach oder vage begründete Erkenntnislücken, Fragestellungen, Hypothesen.
- Aufgrund der Ziele lediglich nur deskriptive Ergebnisse zu erwarten.
- Kein oder unklarer wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn.

- *Häufige Probleme Darstellung*

- Unpräzise Begriffsverwendung
(z.B. Wissen, Kompetenz, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Kenntnisse etc.).
- Metaphernsprache.
- Überkomplexe Textstruktur.
- Sprachliche Fehler aller Art.

Beispiele für Projekte

- *Datenbank GEPRIS* mit DFG-Projekten:
<http://gepris.dfg.de>

- *Ausgabe nach*

- Personen
- Schlagworten
- Fachkollegien

Sie finden u.a. die Zusammenfassungen der Projekte,
die Einblicke in erfolgreiche Forschungsanträge geben!

Beispiele für Projekte

- *GEPRIS*

Datenbank mit DFG-Projekten.

<http://gepris.dfg.de>

Person

Professorin Dr. Kristina Reiss

Adresse	Technische Universität München School of Education Heinz Nixdorf-Stiftungslehrstuhl für Didaktik der Mathematik Marsstraße 20-22 80335 München
Telefon	+49 89 28925399
Telefax	+49 89 28925137
E-Mail	kristina.reiss@tum.de
Internet	www.mathematik.uni-muenchen.de/~didaktik/index.php?data=start&ordner=reiss


Projekte

Als Antragstellerin

laufende Projekte

D1Ma2 – Adaptation von Scaffolds zur Förderung der Diagnosekompetenzen angehender Grundschullehrkräfte in Mathematik in einer computerbasierten simulierten Lernumgebung
(Forschungsgruppen)

abgeschlossene Projekte

Begründen und Beweisen in der Geometrie - Bedingungen des Wissensaufbaus bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe
(Schwerpunktprogramme)
Die Entwicklung der Fähigkeit zum Umgang mit fragiler und konfigrierender wissenschaftlicher Evidenz im Grundschulalter
(Schwerpunktprogramme)
 [Synergetisches Scaffolding zur Förderung mathematischer Argumentationskompetenz: Sequenzierung und Integration von heuristischen Lösungsbeispielen und Kooperationskripts](#)
(Sachbeihilfen)

Als Beteiligte Person

abgeschlossene Projekte

Entwicklung und Untersuchung einer Schulungseinheit für Lehrende zum Thema "Lernen mit Lösungsbeispielen"
(Schwerpunktprogramme)

Arbeitsprogramm

- *Zentral: detailliert durchgeplantes Programm*
 - Methodenwahl, Vorgehen, Design.
 - Instrumente, Stichprobe.
 - Durchführung.
 - Auswertung.
 - Interpretation und Beitrag zu Zielen.
- Beantragte Mittel und Expertise der Antragsstellende *passend dazu!*
- *Generell:* Gutachter/innen überzeugen!

Mögliche Problemfelder

- *Arbeitsprogramm*

- Unvollständig (z.B. Umgang mit Missing Data).
- Nicht nachvollziehbar (z.B. Auswertung).
- „Undurchführbar“ (z.B. ethisch).
- Ungeeignet für Zielen, Forschungsfragen.
- Methodische Fehler im Forschungsdesign.
- keine Qualitätssicherung: Belege, Argumente.
- Kooperation unplausibel.

- *Gutachter/innen überzeugen*

- Sorgfalt in Begründung, Planung und Darstellung.
- Problemantizipation und Umgang im Arbeitsprogramm.

Qualifikation der Antragstellenden

- *Antragsberechtigt* sind alle Promovierten
Spezialfall: befristeter Arbeitsvertrag.
- *Inhaltliche Vorarbeiten*
 - Nachweis erforderlich durch Publikationen (Pflichtangabe) und Fördermittel
 - Keine direkten Vorarbeiten? → indirekte Vorarbeiten.
- *„Forschungserfahrung“*
 - Methodische Expertise.
 - Organisatorische Expertise (falls relevant).
- *Generell: Gutachter/innen überzeugen*

Sonstiges

- *Kategorien für Projektleiter/innen*
 - Antragstellende, weitere Projektverantwortliche.

- *Beachtung forschungsethischer Fragen*
 - ggf. Notwendigkeit Ethikvotums beachten.

https://www.dfg.de/foerderung/faq/geistes_sozialwissenschaften/index.html

- *Zeitplanung:*
 - Langfristige Vorarbeiten.
 - Deutlicher Zeitaufwand für Antragserstellung (einige Monate).
 - ca. 6-8 Monate bis zur Entscheidung.
 - Sitzungen Fachkollegium: i.d.R. Monate 01, 04, 07, 10.

[Förderung auf einen Blick](#)[Antragstellung - Begutachtung -
Entscheidung](#)[Hinweise für Antragstellende](#)[Einen Antrag stellen](#)[elan: e-Antragstellung](#)[GEPRIS: Geförderte Projekte](#)[Ansprechpersonen](#)[Hinweise für Gutachtende](#)[Hinweise für Gremienmitglieder](#)[Formulare und Merkblätter](#)[Informationen für die Wissenschaft](#)[Wissenschaftliche Karriere](#)[Internationale Zusammenarbeit](#)[Grundlagen und Rahmenbedingungen](#)[FAQ - Häufig gestellte Fragen](#)[Exzellenzstrategie des Bundes und der
Länder](#)[Startseite](#) > [Förderung](#) > [Antragstellung - Begutachtung - Entscheidung](#) > [Hinweise für Antragstellende](#)

Hinweise für Antragstellende

Von der Idee bis zum Antrag

Die DFG bietet vielfältige Förderinstrumente, mit denen sie die Umsetzung wissenschaftlicher Ideen unterstützt. Daher heißt es, vor einem Antrag das geeignete Programm sowie die gewünschten Module auszuwählen. Die Rubrik „Hinweise für Antragstellende“ zeigt, welche Schritte Sie tun müssen, um die richtige Förderung für Ihr Projekt zu beantragen.

- [Einen Antrag stellen](#) >
Fragen und Antworten zur Antragstellung
- [elan: e-Antragstellung](#) >
elan - das DFG-Portal für Antragstellende, Gutachter und Gremienmitglieder
- [GEPRIS: Geförderte Projekte](#) >
GEPRIS gibt Auskunft über den Inhalt und das Forschungsziel eines Projektes sowie über die an einem Projekt beteiligten Personen und Forschungsstätten.
- [Quo vadis, Antrag?](#) >
Von der Antragstellung zur Entscheidung
- [Ansprechpersonen](#) >

Fragen, Diskussion?

- *Einleitung*
- *Allgemeine Hintergrundinformationen*
 - DFG als Organisation
 - Ziele der Förderung
 - Ablauf: Antragsverfahren
- *Hinweise*
 - Forschungsziel
 - Arbeitsprogramm
 - Qualifikation
 - Sonstiges
- *Diskussion*



DFG-Antragsworkshop

DFG-Antragsworkshop

- Alle promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Beratung von Projektskizzen (8-10 Seiten)
- DFG-erfahrene Expertinnen und Experten (u.a. A. Heinze, G. Kaiser, S. Krauss, D. Leutner, E. Souvenir, E. Sumfleth)
- Gemeinsam mit der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik

Termine

- 21./22. Januar 2021 in Münster via Videokonferenzsoftware „Zoom“
- Skizzen bis zum 15. Dezember 2020 an Stanislaw Schukajlow (schukajlow@uni-muenster.de) und Stefan Rumann (stefan.rumann@uni-due.de)

Call for Proposals <https://uni-muenster.sciebo.de/s/2irTRP1OZek2iWo>